

Wappen der Freiherren von Warsberg und Umschrift: *Fridericus Lotharius Freiherr von W. 1733*. Über dem einen Medaillon ein musizierender Page. Niederrheinisch. Westerwald?

Zwei Stickereien auf gelbem Seidenstoff, kleine Blumen und Blütenzweige. Italienisch, japonisierend. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Degen, Klinge mit Marke des Tomaso Ajala; vergoldeter Korb mit reicher Rocaille. Um 1750.



Fig. 155 Wiener Porzellan-
figürchen,
Sammlung Baron Warsberg
(S. 109)

Stahlkästchen, vergoldet, rechteckig; mit gravierten Darstellungen von türkischen Kriegern in ovalen Medaillons. Innen bezeichnet: *M. M. XVI. Jh.* Wohl von Michael Mann.

Tintenfaß, quadratische Untertasse und quadratischer Untersatz mit Limosiner Email bedeckt; Darstellungen von Grottesken, Maskerons und Federzacken auf schwarzem Grunde. Um 1600.

Byzantinisches Kreuz mit geschnitzten, durchbrochenen Darstellungen aus der Passion Christi in Filigranmontierung. Der Griff mit kleinen Perlen und Emailblüten besetzt. Daran Ring mit Inschrift von 1759. Aus Korfu stammend.

Gemälde: 1. Öl auf Leinwand, 115×145 cm; großräumige Architekturhalle, darin orientalisch gekleidete Personen bei einem Mahle; bewaffnete Krieger dringen ein, gegen die mehrere der ersten zu den Waffen greifen. Italienisch, florentinisch; [Mitte des XVII. Jhs.

2. Öl auf Leinwand, Christus mit den Jüngern in Emaus, Halbfiguren. Italienisch, Nachfolger des Carlo Dolce.

3. Öl auf Leinwand, Landschaft mit antiker Tempelruine; mehrere Personen als Staffage. Oberitalienisch. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.



Fig. 156 Porzellanfigürchen,
Kloster Weildorf,
Sammlung Baron Warsberg
(S. 109)

Porzellanfiguren: 1. Knabe mit einem zu seinen Füßen liegenden Hund. Blindmarke *J. H.* (J. Hannong?) (Fig. 154).

2. Juppiter, den Blitz zückend, neben ihm der Adler. Wiener Blindmarke (Fig. 155). Der Art des Niedermayr nahestehend. Vgl. den Neptun bei Frau Hofrat Zuckerandl in Wien; Folnesics-Braun, *Gesch. d. Wiener Porz.-Man.*, 1907, S. 191, Fig. S. 170.

3. Felssockel, auf dem eine große Vase steht; daran lehnt ein Flöte blasender Jüngling (Fig. 156). Kloster Weildorf, um 1780. Ein zweites Exemplar im Kunstgewerbemuseum in Leipzig; abgebildet bei Graul-Kurzwelly, *Altthüringer Porzellan*, Leipzig 1909, Taf. XXXIV, 2.

Schlaguhr, aus Messing. Im Inneren gravierte Ornamente vom Ende des XVI. Jhs. und Signatur: *Georg Chr. L...nberger*. Das Zifferblatt mit rot eingelassener, gravierter Mittelrosette und Zwickelfüllungen. Um 1700.

Sammlung Exzellenz Franz Freiherr von Wimpffen

Schwarzstraße Nr. 19.

Kleine Sammlung von Familienminiaturen und Souvenirs an Erzherzog Johann und Erzherzog Ludwig Viktor.

Gemälde: 1. Porträtminiatur auf Elfenbein, oval; Brustbild des Freiherrn Christian von Wimpffen als junger Offizier. Bezeichnet: *Vinc. Nasti f. 1827*.

2. Sechs Aquarellbilder, auf Papier; 15×22 cm; je ein ganzfiguriges Porträt in Jagdkostüm enthaltend. Und zwar: Kaiser Franz Josef I., König Albert von Sachsen, Prinz Ludwig und Karl Theodor von Bayern, Prinz Wasa und Prinz Max Taxis. Um 1855.

Fig. 154.

Fig. 155.

Fig. 156.